Deutscher Bundestag **Drucksache 19/9718**

19. Wahlperiode 26.04.2019

Antwort
der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Linda Teuteberg, Stephan Thomae, Grigorios Aggelidis, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der FDP
– Drucksache 19/8309 –

Schienenpersonennahverkehr in Brandenburg

Vorbemerkung der Fragesteller

Die Dienstleistungen von Eisenbahnverkehrsunternehmen im öffentlichen Personennahverkehr werden im Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg täglich von Pendlern in Anspruch genommen. Der reibungslose Betrieb des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV) besitzt somit weitreichende Auswirkungen auf verschiedenste wirtschaftliche und gesellschaftliche Bereiche in der Region.

Die CDU, CSU und SPD haben in ihrem Koalitionsvertrag für die 19. Legislaturperiode „Ein neuer Aufbruch für Europa. Eine neue Dynamik für Deutschland. Ein neuer Zusammenhalt für unser Land" vereinbart, dass „die Verlagerung der Pendlerverkehre auf die Schiene" gefördert werden solle (www.bundesregierung.de/resource/blob/975226/847984/5b8bc23590d4cb2892b31c987ad672b7/2018-03-14-koalitionsvertrag-data.pdf?download=1, S. 76). Damit steht die Bundesregierung unter der Maßgabe, diese Vereinbarung umzusetzen und die Pendlerverkehre auf der Schiene zu stärken.

1. Wie hoch war nach Kenntnis der Bundesregierung im gesamten Liniennetz des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg in den Jahren seit einschließlich 2009 der Anteil der Regionalzüge, die ohne jede Verspätung, mit Verspätung von weniger als sechs Minuten, mit Verspätung von weniger als 16 Minuten und mit Verspätung von 16 Minuten oder mehr ihre Fahrten erbracht haben (bitte Werte für morgendliche und abendliche Hauptverkehrszeiten sowie für den gesamten Tagesverlauf ausweisen)?

2. Wie hoch war nach Kenntnis der Bundesregierung im gesamten Liniennetz des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg in den Jahren seit einschließlich 2009 der Anteil der durch die DB Regio AG, Regio Nordost betriebenen Regionalzüge, die ohne jede Verspätung, mit Verspätung von weniger als sechs Minuten, mit Verspätung von weniger als 16 Minuten und mit Verspätung von 16 Minuten oder mehr ihre Fahrten erbracht haben (bitte Werte für morgendliche und abendliche Hauptverkehrszeiten sowie für den gesamten Tagesverlauf ausweisen)?

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur vom 24. April 2019 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

3. Wie hoch war nach Kenntnis der Bundesregierung im gesamten Liniennetz des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg in den Jahren seit einschließlich 2009 der Anteil der durch die HANSeatische Eisenbahn GmbH betriebenen Regionalzüge, die ohne jede Verspätung, mit Verspätung von weniger als sechs Minuten, mit Verspätung von weniger als 16 Minuten und mit Verspätung von 16 Minuten oder mehr ihre Fahrten erbracht haben (bitte Werte für morgendliche und abendliche Hauptverkehrszeiten sowie für den gesamten Tagesverlauf ausweisen)?

4. Wie hoch war nach Kenntnis der Bundesregierung im gesamten Liniennetz des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg in den Jahren seit einschließlich 2009 der Anteil der durch die Mitteldeutsche Regiobahn betriebenen Regionalzüge, die ohne jede Verspätung, mit Verspätung von weniger als sechs Minuten, mit Verspätung von weniger als 16 Minuten und mit Verspätung von 16 Minuten oder mehr ihre Fahrten erbracht haben (bitte Werte für morgendliche und abendliche Hauptverkehrszeiten sowie für den gesamten Tagesverlauf ausweisen)?

5. Wie hoch war nach Kenntnis der Bundesregierung im gesamten Liniennetz des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg in den Jahren seit einschließlich 2009 der Anteil der durch die NEB Betriebsgesellschaft mbH betriebenen Regionalzüge, die ohne jede Verspätung, mit Verspätung von weniger als sechs Minuten, mit Verspätung von weniger als 16 Minuten und mit Verspätung von 16 Minuten oder mehr ihre Fahrten erbracht haben (bitte Werte für morgendliche und abendliche Hauptverkehrszeiten sowie für den gesamten Tagesverlauf ausweisen)?

6. Wie hoch war nach Kenntnis der Bundesregierung im gesamten Liniennetz des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg in den Jahren seit einschließlich 2009 der Anteil der durch die Ostdeutsche Eisenbahn GmbH betriebenen Regionalzüge, die ohne jede Verspätung, mit Verspätung von weniger als sechs Minuten, mit Verspätung von weniger als 16 Minuten und mit Verspätung von 16 Minuten oder mehr ihre Fahrten erbracht haben (bitte Werte für morgendliche und abendliche Hauptverkehrszeiten sowie für den gesamten Tagesverlauf ausweisen)?

7. Wie hoch war nach Kenntnis der Bundesregierung im gesamten Liniennetz des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg in den Jahren seit einschließlich 2009 der Anteil der durch die zur DB Regio AG, Regio Nordost im Wettbewerb stehenden Eisenbahnverkehrsunternehmen des Schienenpersonennahverkehrs betriebenen Regionalzüge, die ohne jede Verspätung, mit Verspätung von weniger als sechs Minuten, mit Verspätung von weniger als 16 Minuten und mit Verspätung von 16 Minuten oder mehr ihre Fahrten erbracht haben (bitte Werte für morgendliche und abendliche Hauptverkehrszeiten sowie für den gesamten Tagesverlauf ausweisen)?

Die Fragen 1 bis 7 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Jahr	Uhrzeit	Pktl. (<6')	Pktl. (<16')
2014	morgens	96%	99%
2015	morgens	95%	99%
2016	morgens	95%	99%
2017	morgens	95%	99%
2018	morgens	96%	99%
2014	abends	92%	98%
2015	abends	91%	98%
2016	abends	92%	98%
2017	abends	93%	99%
2018	abends	93%	99%
2014	gesamt	94%	99%
2015	gesamt	93%	99%
2016	gesamt	93%	99%
2017	gesamt	94%	99%
2018	gesamt	95%	99%

Quelle: DB AG

Es wurden folgende Annahmen getroffen: Hauptverkehrszeit (HVZ) morgens 6 bis 9 Uhr sowie HVZ abends 16 bis 19 Uhr. Betrachtet wurden Betriebsstellen in den Ländern Berlin und Brandenburg. S-Bahn (Gleichstrom) und DB-fremde Infrastruktur sind nicht enthalten. Werte vor dem Jahr 2014 liegen für den Detailschnitt auf die Länder nicht vor.

Eine darüber hinausgehende Veröffentlichung pünktlichkeitsbezogener Daten und eine Differenzierung zwischen den betroffenen Eisenbahnverkehrsunternehmen ist aufgrund der Pflicht zur Wahrung der Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse privater Dritter nicht möglich.

8. Wie hoch war nach Kenntnis der Bundesregierung im gesamten Liniennetz des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg in den Jahren seit einschließlich 2009 der Anteil der ausgefallenen Fahrten von Regionalzügen (bitte Werte für morgendliche und abendliche Hauptverkehrszeiten sowie für den gesamten Tagesverlauf ausweisen)?

Jahr	**Uhrzeit**	**Anteil Ausfälle**
2014	gesamt	1%
2015	gesamt	2%
2016	gesamt	2%
2017	gesamt	2%
2018	gesamt	3%
2014	morgens	1%
2015	morgens	2%
2016	morgens	2%
2017	morgens	1%
2018	morgens	3%
2014	abends	1%
2015	abends	2%
2016	abends	2%
2017	abends	1%
2018	abends	3%

Quelle: DB AG

Es wurden folgende Annahmen getroffen: Hauptverkehrszeit (HVZ) morgens 6 bis 9 Uhr sowie HVZ abends 16 bis 19 Uhr. Betrachtet wurden Betriebsstellen in den Ländern Berlin und Brandenburg. S-Bahn (Gleichstrom) und DB-fremde Infrastruktur sind nicht enthalten. Der Anteil Ausfälle beinhaltet die untertägigen, störungsbedingen Fahrplanänderungen. Werte vor 2014 liegen für den Detailschnitt auf die Länder nicht vor.

9. Wie viele Verspätungsminuten sind nach Kenntnis der Bundesregierung auf Linien des Regionalverkehrs im Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg seit einschließlich 2009 jährlich entstanden?

Die Deutsche Bahn AG hat folgende Informationen zu den codierten Verspätungsminuten je Zug (cVmin/Zug) zur Verfügung gestellt:

Jahr	**Uhrzeit**	**cVmin/Zug**
2014	gesamt	1,9
2015	gesamt	2,0
2016	gesamt	1,9
2017	gesamt	1,8
2018	gesamt	1,8

Betrachtet wurden Betriebsstellen in den Ländern Berlin und Brandenburg. S-Bahn (Gleichstrom) und DB-fremde Infrastruktur sind nicht enthalten. Werte vor 2014 liegen für den Detailschnitt auf die Länder nicht vor.

10. Kam es in den Jahren seit einschließlich 2009 in den Regionalzügen des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg zu regelmäßigen Überlastungssituationen?

    Wenn ja, wann, und auf welchen Linien?

Die Deutsche Bahn AG führt keine statistischen Erhebungen zu Überlastungssituationen durch, so dass der Bundesregierung keine Informationen vorliegen.

11. Sollten aktuelle Überlastungssituationen bestehen, wie sollen diese nach Kenntnis der Bundesregierung behoben werden?

Die Deutsche Bahn AG hat folgende Informationen zur Verfügung gestellt: Die Platzkapazität und die Taktung der Regionalzüge sind über Ausschreibungen im Regionalverkehrsnetz von den Ländern Berlin und Brandenburg festgelegt worden. Zum 1. April 2019 hat der Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) im Berufsverkehr eine Kapazitätsausweitung in einigen Zügen des Regionalverkehrs bestellt. In Richtung Ostsee verkehren an Wochenenden im Sommer seit den vergangenen Jahren zwei zusätzliche Züge. Ein weiterer Zug nach Stralsund ist mit dem VBB in der Planung. In der gerade durchgeführten Ausschreibung Elbe-Spree haben die Länder ab Dezember 2022 auf vielen Relationen zusätzliche Leistungen im Regionalverkehrsnetz vergeben.

12. Wie viele Verkehrsstationen werden nach Kenntnis der Bundesregierung gegenwärtig im Land Brandenburg in den jeweiligen Landkreisen von Regionalzügen angefahren?

Nach Angaben der DB AG werden derzeit 308 Verkehrsstationen im Land Brandenburg in den jeweiligen Landkreisen von Regionalzügen angefahren.

Kreise und kreisfreie Städte	Anzahl Verkehrsstationen
Barnim	23
Brandenburg (Havel)	4
Cottbus	4
Landkreis Dahme-Spreewald	18
Landkreis Elbe-Elster	18
Frankfurt (Oder)	4
Landkreis Havelland	19
Landkreis Märkisch-Oderland	23
Landkreis Oberhavel	25
Landkreis Oberspreewald-Lausitz	17
Landkreis Oder-Spree	31
Landkreis Ostprignitz-Ruppin	17
Potsdam	9
Landkreis Potsdam-Mittelmark	29
Landkreis Prignitz	12
Landkreis Spree-Neiße	16
Landkreis Teltow-Fläming	22
Landkreis Uckermark	17
Gesamtergebnis	**308**

Quelle: DB AG

13. Wie hoch sind die Ein- und Ausstiegszahlen an den Verkehrsstationen im Land Brandenburg, an denen Regionalzüge halten (bitte einzeln angeben)?

Clusterung der 308 Verkehrsstationen in Brandenburg nach Anzahl Reisender und Besucher:

Anzahl Reisende und Besucher pro Tag	Anzahl Verkehrsstationen
Kleiner 1000	222
1001-2500	36
2501-5000	22
5001-10000	16
10001-50000	11
50001-100000	1
Gesamtergebnis	**308**

Quelle: DB AG

14. Wie hoch liegen nach Kenntnis der Bundesregierung die täglichen Fahrgastzahlen im Durchschnitt in den jeweiligen Regionalzügen im Land Brandenburg (bitte für die Jahre seit einschließlich 2009 angeben)?

Einsteiger		
Jahr		durschnittl. je Tag
2009	26.817.106	73.472
2010	27.403.515	75.078
2011	28.728.759	78.709
2012	27.237.877	74.624
2013	28.195.914	77.249
2014	30.730.221	84.192
2015	33.528.732	91.860
2016	35.041.375	96.004
2017	34.834.020	95.436
2018	35.531.104	97.345

Quelle: DB AG

Es handelt sich nur um die Fahrgastzahlen bei DB Regio. Über Zahlen anderer privater Eisenbahnverkehrsunternehmen liegen der DB AG keine Informationen vor.

15. Wie hoch ist nach Kenntnis der Bundesregierung der Anteil von Pendlern, die täglich die jeweiligen Regionalzüge im Land Brandenburg nutzen (bitte für die Jahre seit einschließlich 2009 angeben)?

Hierzu liegen der Bundesregierung keine eigenen Informationen vor.

16. Gibt es nach Kenntnis der Bundesregierung aktuell Überlegungen, Verbindungen im Regionalverkehr Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg einzustellen, und wenn ja, welche Verbindungen sind von diesen Überlegungen betroffen, und warum sollen diese eingestellt werden?

Nach Information der DB Regio gibt es aktuell keine Überlegungen zur Einstellung von Verbindungen.

17. Wie haben sich die Regionalisierungsmittel für die Bundesländer seit 2009 insgesamt entwickelt, und wie hat sich im gleichen Zeitraum insgesamt die erbrachte Leistung (Zugkilometer) im SPNV sowie der Preis pro bestelltem Zugkilometer in den jeweiligen Ländern entwickelt?

Die Regionalisierungsmittel und die Angaben zu den Zugkilometerleistungen sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt. Die Angaben zu den Zugkilometerleistungen liegen der Bundesregierung im Wesentlichen in Form der jeweiligen Transparenznachweise bzw. ab 2016 in den Verwendungsnachweisen der Länder vor. Die Angaben sind jedoch teilweise nicht vollständig.

Ein Preis pro bestelltem Zugkilometer kann nicht ausgewiesen werden, denn die zur Verfügung stehenden Daten lassen eine solche Betrachtung nicht zu. Die Leistungsbestellungen im SPNV enthalten regelmäßig die in dem betreffenden Kalenderjahr im Haushalt gebuchten Zahlungen. Die für die Zugkilometerleistungen desselben Kalenderjahres tatsächlich verausgabte Summe kann davon abweichen, weil Verkehrsverträge erst im Folgejahr abgerechnet werden oder Sondereffekte wie bspw. Einbehalte wegen Schlechtleistung die Betrachtung verzerren. Eine allein rechnerisch ermittelte Größe aus den Bestellvolumina und den angegebenen Zugkilometerleistungen ist daher nicht aussagekräftig.

	Baden-Württemberg		**Bayern**		**Berlin**		**Brandenburg**	
Jahr	Regionalisierungsmittel	Betriebsleistung	Regionalisierungsmittel	Betriebsleistung	Regionalisierungsmittel	Betriebsleistung	Regionalisierungsmittel	Betriebsleistung
	Euro	Mio. Zugkm	Euro	Mio. Zugkm	Euro	Mio. Zugkm	Euro	Mio. Zugkm
2009	707.323.050	72,5	1.014.913.725	109,6	369.921.825	35,1	386.859.638	33,6
2010	717.932.896	72,5	1.030.137.431	110,9	375.470.652	35,5	392.662.532	33,4
2011	728.701.889	k. A.	1.045.589.492	114,0	381.102.712	35,5	398.552.470	30,5
2012	739.632.418	k. A.	1.061.273.335	116,0	386.819.253	35,5	404.530.757	35,9
2013	750.726.904	65,4	1.077.192.435	117,0	392.621.542	36,1	410.598.718	34,8
2014	761.987.807	66,1	1.093.350.321	120,8	398.510.865	36,1	416.757.699	35,1
2015	773.417.624	67,4	1.109.750.576	121,8	404.488.528	35,7	423.009.065	35,3
2016	850.696.000	78,0	1.208.720.000	123,0	436.709.000	36,4	481.039.400	35,2
2017	881.775.312	79,9	1.240.974.576	123,6	440.334.882	36,6	478.190.637	34,7

	Bremen		**Hamburg**		**Hessen**		**Mecklenburg-Vorpommern**	
Jahr	Regionali-sierungsmittel	Betriebs-leistung	Regionali-sierungsmittel	Betriebs-leistung	Regionali-sierungsmittel	Betriebs-leistung	Regionali-sierungsmittel	Betriebs-leistung
	Euro	Mio. Zugkm	Euro	Mio. Zugkm	Euro	Mio. Zugkm	Euro	Mio. Zugkm
2009	37.263.188	2,8	130.759.913	13,4	502.036.763	47,3	224.934.150	17,5
2010	37.822.135	2,9	132.721.311	13,4	509.567.314	47,7	228.308.162	17,6
2011	38.389.467	2,9	134.712.131	13,6	517.210.824	48,1	231.732.785	17,5
2012	38.965.309	3,1	136.732.813	13,6	524.968.986	48,5	235.208.776	17,6
2013	39.549.789	3,1	138.783.805	14,0	532.843.521	48,4	238.736.908	17,4
2014	40.143.036	3,2	140.865.562	14,2	540.836.174	49,0	242.317.962	17,1
2015	40.745.181	3,2	142.978.546	14,2	548.948.716	52,3	245.952.731	17,0
2016	44.960.000	3,3	157.360.000	14,7	593.032.000	52,6	290.588.200	17,6
2017	46.746.560	3,3	163.205.760	k.A.	603.950.896	52,9	287.202.436	17,0
	Niedersachsen		**Nordrhein-Westfalen**		**Rheinland-Pfalz**		**Saarland**	
Jahr	Regionali-sierungsmittel	Betriebs-leistung	Regionali-sierungsmittel	Betriebs-leistung	Regionali-sierungsmittel	Betriebs-leistung	Regionali-sierungsmittel	Betriebs-leistung
	Euro	Mio. Zugkm	Euro	Mio. Zugkm	Euro	Mio. Zugkm	Euro	Mio. Zugkm
2009	581.983.238	47,3	1.067.759.700	97,0	355.016.550	33,4	89.431.650	0,0
2010	590.712.986	48,1	1.083.776.096	99,0	360.341.798	33,7	90.773.125	0,0
2011	599.573.681	49,1	1.100.032.737	99,0	365.746.925	30,6	92.134.722	0,0
2012	608.567.286	49,7	1.116.533.228	99,0	371.233.129	33,4	93.516.742	7,3
2013	617.695.795	50,2	1.133.281.226	101,2	376.801.626	32,2	94.919.494	7,3
2014	626.961.232	51,0	1.150.280.445	102,2	382.453.650	34,8	96.343.286	7,5
2015	636.365.651	51,6	1.167.534.651	102,2	388.190.455	37,6	97.788.435	7,9
2016	689.088.000	52,3	1.286.640.000	105,4	419.112.000	38,4	105.640.000	7,9
2017	703.413.568	53,0	1.336.104.640	106,9	426.566.432	38,8	106.564.240	7,9
	Sachsen		**Sachsen-Anhalt**		**Schleswig-Holstein**		**Thüringen**	
Jahr	Regionali-sierungsmittel	Betriebs-leistung	Regionali-sierungsmittel	Betriebs-leistung	Regionali-sierungsmittel	Betriebs-leistung	Regionali-sierungsmittel	Betriebs-leistung
	Euro	Mio. Zugkm	Euro	Mio. Zugkm	Euro	Mio. Zugkm	Euro	Mio. Zugkm
2009	485.098.950	34,3	340.788.788	25,1	210.706.388	23,4	270.327.488	21,6
2010	492.375.434	35,1	345.900.619	25,4	213.866.983	24,0	274.382.400	21,6
2011	499.761.066	32,7	351.089.129	25,4	217.074.988	24,2	278.498.136	21,2
2012	507.257.482	32,1	356.355.466	25,4	220.331.113	24,5	282.675.608	21,1
2013	514.866.344	31,5	361.700.798	25,1	223.636.080	24,4	286.915.742	21,3
2014	522.589.339	35,0	367.126.309	25,3	226.990.621	24,4	291.219.478	21,4
2015	530.428.179	38,9	372.633.204	25,0	230.395.480	25,3	295.587.770	21,3
2016	607.266.000	37,2	438.793.400	26,1	251.840.000	25,5	338.516.000	22,0
2017	603.048.948	37,2	433.905.601	26,0	259.467.840	25,5	336.147.672	21,9

18. Wie wurden die vom Bund bereitgestellten Regionalisierungsmittel nach Kenntnis der Bundesregierung durch das Land Brandenburg jeweils entsprechend den folgenden vereinbarten Kriterien seit dem Jahr 2009 verwendet (bitte in absoluten Zahlen und in Prozent angeben):

    a) Leistungsbestellungen im Schienenpersonennahverkehr (SPNV),

    b) Leistungsbestellungen im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV),

    c) Managementaufwand des SPNV,

    d) Managementaufwand des ÖPNV,

    e) Investitionen in Verkehrsanlagen des SPNV,

    f) Investitionen in Verkehrsanlagen des ÖPNV,

    g) Investitionen in Fahrzeuge des SPNV,

    h) Investitionen in Fahrzeuge des ÖPNV,

    i) Tarifausgleich – Verbundförderung,

    j) Tarifausgleich – Ausbildungsförderung?

Die Angaben sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt. Die Angaben zum Managementaufwand (Buchstaben c und d) werden in einer Zeile dargestellt, da das Land Brandenburg diese Werte nicht getrennt ausweist.

	Jahr	**2009**	
		Euro	Anteil in %
	Zuweisung Regionalisierungsmittel	386.859.638,00	100,0
a)	Leistungsbestellungen im Schienenpersonennahverkehr (SPNV)	316.356.097,00	81,8
b)	Leistungsbestellungen im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV)	310.138,00	0,1
c), d)	Managementaufwand des SPNV / ÖPNV (keine Trennung möglich)	0,00	0,0
e)	Investitionen in Verkehrsanlagen des SPNV	2.297.240,00	0,6
f)	Investitionen in Verkehrsanlagen des ÖPNV	272.880,00	0,1
g)	Investitionen in Fahrzeuge des SPNV	0,00	0,0
h)	Investitionen in Fahrzeuge des ÖPNV	0,00	0,0
i)	Tarifausgleich – Verbundförderung	1.883.000,00	0,5
j)	Tarifausgleich – Ausbildungsförderung	0,00	0,0

	Jahr	2010	
		Euro	Anteil in %
	Zuweisung Regionalisierungsmittel	392.662.532,00	100,0
a)	Leistungsbestellungen im Schienenpersonennahverkehr (SPNV)	320.353.907,00	81,6
b)	Leistungsbestellungen im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV)	334.539,00	0,1
c), d)	Managementaufwand des SPNV / ÖPNV (keine Trennung möglich)	4.817.338,00	1,2
e)	Investitionen in Verkehrsanlagen des SPNV	117.006,00	0,0
f)	Investitionen in Verkehrsanlagen des ÖPNV	128.155,00	0,0
g)	Investitionen in Fahrzeuge des SPNV	0,00	0,0
h)	Investitionen in Fahrzeuge des ÖPNV	0,00	0,0
i)	Tarifausgleich – Verbundförderung	2.300.000,00	0,6
j)	Tarifausgleich – Ausbildungsförderung	0,00	0,0

	Jahr	2011	
		Euro	Anteil in %
	Zuweisung Regionalisierungsmittel	398.552.470,08	100,0
a)	Leistungsbestellungen im Schienenpersonennahverkehr (SPNV)	316.978.236,60	79,5
b)	Leistungsbestellungen im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV)	185.332,59	0,0
c), d)	Managementaufwand des SPNV / ÖPNV (keine Trennung möglich)	4.788.386,89	1,2
e)	Investitionen in Verkehrsanlagen des SPNV	-1.083.613,30	-0,3
f)	Investitionen in Verkehrsanlagen des ÖPNV	582.037,98	0,1
g)	Investitionen in Fahrzeuge des SPNV	0,00	0,0
h)	Investitionen in Fahrzeuge des ÖPNV	0,00	0,0
i)	Tarifausgleich – Verbundförderung	2.500.000,00	0,6
j)	Tarifausgleich – Ausbildungsförderung		0,0

	Jahr	2012	
		Euro	Anteil in %
	Zuweisung Regionalisierungsmittel	404.530.757,04	100,0
a)	Leistungsbestellungen im Schienenpersonennahverkehr (SPNV)	318.486.877,97	78,7
b)	Leistungsbestellungen im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV)	372.103,90	0,1
c), d)	Managementaufwand des SPNV / ÖPNV (keine Trennung möglich)	4.840.446,78	1,2
e)	Investitionen in Verkehrsanlagen des SPNV	136.121,63	0,0
f)	Investitionen in Verkehrsanlagen des ÖPNV	1.251.191,02	0,3
g)	Investitionen in Fahrzeuge des SPNV	0,00	0,0
h)	Investitionen in Fahrzeuge des ÖPNV	8.244.080,00	2,0
i)	Tarifausgleich – Verbundförderung	2.500.000,00	0,6
j)	Tarifausgleich – Ausbildungsförderung		0,0

	Jahr	**2013**	
		Euro	Anteil in %
	Zuweisung Regionalisierungsmittel	410.598.718,44	100,0
a)	Leistungsbestellungen im Schienenpersonennahverkehr (SPNV)	323.730.691,39	78,8
b)	Leistungsbestellungen im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV)	412.683,17	0,1
c), d)	Managementaufwand des SPNV / ÖPNV (keine Trennung möglich)	5.989.132,18	1,5
e)	Investitionen in Verkehrsanlagen des SPNV	2.862.808,18	0,7
f)	Investitionen in Verkehrsanlagen des ÖPNV	199.325,96	0,0
g)	Investitionen in Fahrzeuge des SPNV	0,00	0,0
h)	Investitionen in Fahrzeuge des ÖPNV	16.903.319,00	4,1
i)	Tarifausgleich – Verbundförderung	0,00	0,0
j)	Tarifausgleich – Ausbildungsförderung		0,0

	Jahr	**2014**	
		Euro	Anteil in %
	Zuweisung Regionalisierungsmittel	416.757.699,24	100,0
a)	Leistungsbestellungen im Schienenpersonennahverkehr (SPNV)	324.405.308,08	77,8
b)	Leistungsbestellungen im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV)	402.240,70	0,1
c), d)	Managementaufwand des SPNV / ÖPNV (keine Trennung möglich)	5.726.319,90	1,4
e)	Investitionen in Verkehrsanlagen des SPNV	5.502.795,60	1,3
f)	Investitionen in Verkehrsanlagen des ÖPNV	80.927,07	0,0
g)	Investitionen in Fahrzeuge des SPNV	0,00	0,0
h)	Investitionen in Fahrzeuge des ÖPNV	0,00	0,0
i)	Tarifausgleich – Verbundförderung	0,00	0,0
j)	Tarifausgleich – Ausbildungsförderung	0,00	0,0

	Jahr	**2015**	
		Euro	Anteil in %
	Zuweisung Regionalisierungsmittel	423.009.064,72	100,0
a)	Leistungsbestellungen im Schienenpersonennahverkehr (SPNV)	328.857.239,46	77,7
b)	Leistungsbestellungen im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV)	70.491.769,91	16,7
c), d)	Managementaufwand des SPNV / ÖPNV (keine Trennung möglich)	5.415.747,37	1,3
e)	Investitionen in Verkehrsanlagen des SPNV	7.717.640,42	1,8
f)	Investitionen in Verkehrsanlagen des ÖPNV	283.551,60	0,1
g)	Investitionen in Fahrzeuge des SPNV	0,00	0,0
h)	Investitionen in Fahrzeuge des ÖPNV	0,00	0,0
i)	Tarifausgleich – Verbundförderung	0,00	0,0
j)	Tarifausgleich – Ausbildungsförderung	0,00	0,0

	Jahr	2016	
		Euro	Anteil in %
	Zuweisung Regionalisierungsmittel	481.039.400,00	100,0
a)	Leistungsbestellungen im Schienenpersonennahverkehr (SPNV)	324.190.588,24	67,4
b)	Leistungsbestellungen im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV)	0,00	0,0
c), d)	Managementaufwand des SPNV / ÖPNV (keine Trennung möglich)	5.518.152,04	1,1
e)	Investitionen in Verkehrsanlagen des SPNV	3.709.170,51	0,8
f)	Investitionen in Verkehrsanlagen des ÖPNV	289.961,72	0,1
g)	Investitionen in Fahrzeuge des SPNV	0,00	0,0
h)	Investitionen in Fahrzeuge des ÖPNV	0,00	0,0
i)	Tarifausgleich – Verbundförderung	0,00	0,0
j)	Tarifausgleich – Ausbildungsförderung	0,00	0,0

	Jahr	2017	
		Euro	Anteil in %
	Zuweisung Regionalisierungsmittel	478.190.637,24	100,0
a)	Leistungsbestellungen im Schienenpersonennahverkehr (SPNV)	313.403.853,15	65,5
b)	Leistungsbestellungen im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV)	0,00	0,0
c), d)	Managementaufwand des SPNV / ÖPNV (keine Trennung möglich)	5.914.835,41	1,2
e)	Investitionen in Verkehrsanlagen des SPNV	10.242.420,80	2,1
f)	Investitionen in Verkehrsanlagen des ÖPNV	-610.568,51	-0,1
g)	Investitionen in Fahrzeuge des SPNV	0,00	0,0
h)	Investitionen in Fahrzeuge des ÖPNV	0,00	0,0
i)	Tarifausgleich – Verbundförderung	0,00	0,0
j)	Tarifausgleich – Ausbildungsförderung	0,00	0,0

19. Wie hoch waren nach Kenntnis der Bundesregierung die in den einzelnen Jahren jeweils nicht durch das Bundesland verausgabten Regionalisierungsmittel, und für welche konkreten Vorhaben wurden diese nach Kenntnis der Bundesregierung jeweils in welcher Höhe zurückgestellt?

20. Wie hoch sind nach Kenntnis der Bundesregierung die gegenwärtig noch durch das Land Brandenburg „angesparten“ Regionalisierungsmittel (siehe Bundestagsdrucksache 19/3395, S. 6, Nr. 9), und für welche konkreten Vorhaben wurden hier jeweils Rückstellungen in welcher Höhe durch das Land angemeldet?

Die Fragen 19 und 20 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Das Land Brandenburg hat in den vergangenen Jahren regelmäßig die zur Verfügung stehenden Regionalisierungsmittel nicht vollständig verausgabt. Es handelt sich dabei nicht um Rückstellungen im betriebswirtschaftlichen Sinne, sondern um Mittel, die noch nicht dem Verwendungszweck gemäß eingesetzt wurden. Die Entwicklung zum jeweiligen Jahresende ist in nachfolgender Tabelle dargestellt.

Differenz verfügbare Mittel / Ausgaben	
Stichtag	Euro
31.12.2009	k. A.
31.12.2010	7.621.321,22
31.12.2011	9.287.136,83
31.12.2012	15.396.413,22
31.12.2013	25.100.340,63
03.12.2014	35.767.739,93
31.12.2015	45.999.761,43
31.12.2016	122.276.129,17
31.12.2017	198.568.300,51

Angaben, wofür diese Mittel verwendet werden sollen, sind erst seit dem Jahr 2016 vorgeschrieben (zur Gesetzeshistorie vgl. Bericht der Bundesregierung zur Verwendung der Regionalisierungsmittel durch die Länder im Jahr 2016 auf Bundestagsdrucksache 19/3395). Daher liegen der Bundesregierung für den Zeitraum bis 2015 diese Informationen nicht vor.

Im Nachweis über die Verwendung der Regionalisierungsmittel im Jahr 2017 hat das Land Brandenburg ausgeführt, dass die insgesamt in den vergangenen Jahren noch nicht verausgabten Mittel (ca. 198,6 Mio. Euro) im Wesentlichen dazu dienten, die durch das Regionalisierungsgesetz zugewiesenen und zur Finanzierung des Schienenpersonennahverkehrs nicht mehr auskömmlichen Mittel mittelfristig auszugleichen, damit die vertraglichen Verpflichtungen erfüllt werden können. Diese Begründung gilt auch für das Jahr 2016. Hinzu kommt, dass die endgültigen Beträge nach RegG erst im Laufes des Jahres 2016 feststanden, so dass, wie in dem o. g. Bericht der Bundesregierung bereits beschrieben, alle Länder in 2016 zu einer konservativen Haushaltsführung gezwungen waren und die zusätzlich verfügbaren Mittel nicht mehr vollständig verausgaben konnten.



Satz: Satzweiss.com Print, Web, Software GmbH, Mainzer Straße 116, 66121 Saarbrücken, www.satzweiss.com
Druck: Printsystem GmbH, Schafwäsche 1-3, 71296 Heimsheim, www.printsystem.de
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlag GmbH, Postfach 10 05 34, 50445 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Fax (02 21) 97 66 83 44, www.betrifft-gesetze.de
ISSN 0722-8333